

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

25.11.1914 - Johannes Wiegand und Wilhelm Scharrelmann: Die heilige
Not und Ernst Wichert: Das eiserne Kreuz.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Mittwoch, den 25. November 1914.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

 Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. 

Die heilige Not.

Ein Schauspiel aus den Tagen der deutschen Mobilmachung in 3 Akten von
Johannes Wiegand und Wilhelm Scharrelmann.

Leiter der Aufführung: **Carl Weiß.**

Personen:

Eberhard Mauschenberg, Redakteur	Hugo Gerlach.
Anna, seine Frau	Maria Buchholz.
Klara } deren Töchter	Grete Wessel.
Lore }	Marionne Tauber.
Max, Gymnasiast, deren Sohn	Rudolf Kauba.
Karl Wilde, Ingenieur, Klaras Gatte	Clemens Adami.
Dr. Werner Neumeister, Kommerzienrat	Heinz Huber.
Rudolf, sein Sohn	Theo Münch.
Paul Kastner, Violinvirtuose, Annas Bruder	Hans Bernhöft.
Ein Mädchen	Lisa Cerf.
Ein Kutscher	Hans Wilde.

Ort der Handlung: Aachen. Zeit: 1., 4., 7. August 1914.

Hierauf:

Das eiserne Kreuz.

Lebensbild in 1 Aufzug von C. Wichert, in neuer Einrichtung von R. Kessler.

Leiter der Aufführung: **Dr. Franz Ulbrich.**

Personen:

Freiherr Eberhard von Schleusach, Rittmeister a. D.	Carl Weiß.
Leopoldine von Schleusach, Witwe, seine Schwiegertochter	Maria Buchholz.
Konrad, Leutnant } ihre Kinder	Theo Münch.
Magda }	Erna Friederichs.
Kaspar Kautzaler, Schlossverwalter	Hugo Gerlach.
Edmund Karstel, Assessor und Landwehroffizier	Rudolf Kauba.
Gottlieb, Diener	Curt Kohnwig.
Minna, Hausmädchen	Gertrud Adami.
Hans, ein Junge aus dem Dorfe	Albert Lippert.

Spielt auf einem Gut in der Mark Brandenburg am 18. Oktober 1870.

Zwischenaktmusik:

1. Andante aus der II. Symphonie von Prinz Peter von Oldenburg. 2. Preußen-Marsch von Golde.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang }	4 M — .	Mittelpfad II. Rang	2 M — .
Profgeniumloge I. Rang }	4 M — .	Loge II. Rang	1 " 70 "
Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe	3 " 50 "	Parterrestüb	1 " 50 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " — "	Amphitheater	— " 90 "
Parquet { 1. bis 7. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{4}$ 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 26. November 1914. 28. Vorstellung im Abonnement. **Neuheit!** Zum ersten Male: **Zahrmart in Pulsnit.** Dionysischer Schwank in 3 Akten von Walter Haslan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

 Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Militärpersonen, vom Feldweibel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

